

Ausstellung mit privaten Schätzen

**LÜBECK.** Am Freitag, 4. April, wird die neue Ausstellung in der Lübecker Kunsthalle St. Annen mit dem Titel „Verlagert. Die Kunst in Bewegung“ eröffnet. Darin präsentieren die Kunsthalle und das St. Annen-Museum die verborgenen Schätze aus ihren Depots, bevor sie in ein Außenlager umziehen werden. Sammler in Lübeck sind nun aufgerufen, ihre privaten Schätze ebenfalls mit der Kunsthalle zu teilen. Neben Kunstwerken können es auch Alltagsgegenstände aus dem Privatbesitz sein, die von gesellschaftlichen Umbrüchen oder persönlichen Erfahrungen berichten oder die nach eigener Einschätzung einfach nicht in einem Museum fehlen dürfen. Diese sollen unter dem Titel „Unsere Schätze, Deine Schätze“ während der Dauer der Ausstellung bis 10. August präsentiert werden.

Interessierte werden gebeten, eine E-Mail mit einem Foto des Objekts sowie allen wissenswerten Angaben und einer kurzen Objektgeschichte bis Freitag, 14. März, an [mq@luebeck.de](mailto:mq@luebeck.de) zu senden. Nach einer ersten Sichtung entscheidet das Team der Kunsthalle zusammen mit dem Jugendbeirat „NEXTGEN St. Annen“, ob das jeweilige Objekt in der Ausstellung gezeigt oder bei Interesse gar dauerhaft in die Sammlung aufgenommen werden kann.

**Für Nachfragen steht das Team der Kunsthalle St. Annen unter Telefon 0451/1224241 oder per Mail unter [mq@luebeck.de](mailto:mq@luebeck.de) zur Verfügung.**

Abi-Chat zum Medizin-Studium

**LÜBECK.** Ob in der Klinik, Praxis, Forschung oder Lehre: Mit einem Medizinstudium stehen viele Karrierewege offen. Doch das Studium ist intensiv und es ist Durchhaltevermögen gefragt. Bereits die Hürden für die Zulassung sind hoch. Wer sein Medizinstudium meistert, darf sich laut Arbeitsmarktberichterstattung der Bundesagentur für Arbeit (BA) auf sehr gute Beschäftigungschancen freuen.

Aber wie funktioniert eigentlich die Zulassung für einen Medizinstudienplatz? Wie gestaltet sich das Studium? Was muss man dafür mitbringen? Und wie legt man frühzeitig die Basis für einen gelungenen Berufseinstieg? Diese und viele weitere Fragen beantworten die Experten beim nächsten „abi>>> Chat“. Am 5. März dreht sich alles ums Thema „Medizin studieren“. Interessierte loggen sich ab 16 Uhr unter <http://chat.abi.de/ein> und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Früheres Karstadt-Haus B: Umbau soll 2026 beginnen

Stadt stellt Pläne für künftiges Bildungshaus vor – Kosten steigen auf mehr als 40 Millionen Euro.

**LÜBECK.** Bis vor wenigen Jahren gab es hier Bettwäsche, Wolle und Kochtöpfe zu kaufen: Doch ab 2026 soll das frühere Karstadt-Haus B zu einem Bildungshaus umgestaltet werden. Jetzt hat die Stadt erste Details zur Planung vorgelegt.

Die Eröffnung ist für 2028 geplant. „Das Projekt ist geprägt durch einen extrem ambitionierten Rahmenterminplan“, schreibt die Stadt in einem Bericht an die Kommunalpolitiker. Aktuell gibt es im Gebäude noch eine Übergangslösung mit Veranstaltungsräumen und Coworking-Space. Diese soll Ende des Jahres auslaufen.

Die Zukunft liegt in einem „multifunktionalen Zentrum für Bildung, Kultur und Begegnung“, wie es die Lübecker Stadtverwaltung nennt. Die vier Altstadtgymnasien – das Johanneum, das Katharineum, die Ernestinenschule und die Oberschule zum Dom – erhalten dort zusätzliche Räume.

Wegen der Rückabwicklung des Abiturs in acht Jahren war überall Platznot entstanden. Die Stadt rechnet mit einer maximalen Belegung von etwa 1200 Schülern und Lehrern.

AUCH HOCHSCHULEN SOLLEN PLATZ FINDEN

Weitere Nutzer sind laut Stadt die Musikhochschule Lübeck, die Universität zu Lübeck, die Technische Hochschule und der Offene Kanal. Darüber hinaus sind Räume für kulturelle und öffentliche Veranstaltungen geplant, die für die Öffentlichkeit gedacht sind.

Die Planungen sehen vor, die Natursteinfassade des Gebäudes zu erhalten. Ergänzt wird sie durch zusätzliche Eingänge und eine großzügigere Verglasung. „Diese Kombination bewahrt den Charakter des Gebäudes und verleiht ihm gleichzeitig eine moderne, zeitgemäße Ausstrahlung“, teilt die städtische Pressestelle mit.

Vorgesehen ist ein Atrium, das alle Etagen miteinander verbindet. Es soll eine offene, licht-



So soll das frühere Karstadt-Haus B ab 2028 aussehen – mit mehr Glas und mehr Eingängen als heute. Visualisierung: ppp architekten + stadtplaner / Paul Trakies

durchflutete Atmosphäre schaffen und für eine natürliche Belüftung sorgen. Vorgesehen sind auch Dachterrassen, die einen Blick auf die Altstadt ermöglichen.

Der Vorentwurf für das Bildungshaus stammt vom Lübecker Architekturbüro ppp architekten + generalplaner. Es sieht vor, dass das Gebäude über sieben Ebenen verfügt. Im Erdgeschoss sind Aufenthaltsräume, Kultur- und Bildungsangebote sowie Veranstaltungsflächen vorgesehen. Die oberen Etagen sollen vorrangig schulischen Zwecken dienen, können laut Stadt außerhalb der Unterrichtszeit auch für Workshops oder kreative Arbeiten genutzt werden.

Die bisherige Technikzentrale oben auf dem Gebäude soll zurückgebaut werden. Stattdessen soll sie durch ein neues Dach ersetzt werden. Es besteht aus zwei nutzbaren Ebenen in Holzbauweise.

„Unsere Vision war es, aus einem ehemals monofunktionalen Kaufhaus ein lebendiges, multifunktionales Gebäude zu schaffen“, sagt Architekt Klaus Petersen. „Wir wollten einen Ort schaffen, der die Innenstadt nachhaltig belebt und Raum für

Begegnungen im Herzen der Altstadt bietet.“

Bausenatorin Joanna Hagen (parteilos) sieht im Bildungshaus ein Vorbild für den städtebaulichen Wandel: „Gerade in unserer Unesco-geschützten Altstadt ist es entscheidend, zukunftsfähige Konzepte für Bestandsbauten zu entwickeln, die sich gut in das historische Gesamtbild einfügen“, sagt Hagen. Der Vorentwurf zeige, wie nachhaltige Stadtentwicklung gelingen kann.

„Das Gebäude wird aber weit mehr sein als ein Schulgebäude“, sagt Bildungssenatorin Monika Frank (SPD). „Es wird eine Plattform für Wissen, Kreativität und lebenslanges Lernen.“

„Die aktuelle Zwischennutzung als Übergangshaus und die geplante Nachnutzung als Bildungshaus zeigen, wie Leerstände sinnvoll aktiviert werden können“, sagt Bürgermeister Jan Lindenau (SPD). „Gleichzeitig setzt das Projekt wichtige Impulse für die Stadtentwicklung.“ Das Gebäude solle zum Motor für eine nachhaltige Belebung der Lübecker Innenstadt werden.

Im Untergeschoss soll ein Fahrradparkhaus mit 400 Stellplätzen

entstehen. Stellplätze in der Altstadt sind knapp, und der Bedarf wird laut Stadt wegen der Schüler noch steigen. Die Garage soll für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Vorbilder sind Amsterdam und Groningen.

13 Millionen Euro hat der Kauf des früheren Karstadt-Gebäudes gekostet. Vor vier Jahren hatte die Stadt für den Umbau als grobe Kostenschätzung 24 Millionen Euro genannt. Die Summe reicht inzwischen bei Weitem nicht mehr aus.

Allein die gestiegenen Baukosten schlagen mit über acht Millionen Euro zu Buche. Auch das Fahrradparkhaus war zunächst nicht eingerechnet. Inzwischen geht die Hansestadt von 41,7 Millionen Euro aus. Einen Teil der Summe will die Stadt über Fördergelder und Stiftungsmittel aufbringen.

Noch unklar ist, wie es nebenan im überwiegend leer stehenden Karstadt-Haus A weitergeht. Bürgermeister Lindenau hatte sich im LN-Interview Ende Dezember optimistisch gezeigt, dass sich dort in diesem Jahr etwas tut. „Das Interesse ist nach wie vor hoch.“

HVS

Digitaler Karrieretag

**LÜBECK.** Frauen sind in der IT-Branche nach wie vor unterrepräsentiert. Dabei bieten sich in der Digitalwirtschaft eine Reihe von flexiblen Einsatz- und Arbeitsbedingungen. „Sie sind gerade in einer Phase der beruflichen Neuorientierung? Haben Sie schon mal daran gedacht, in die Digitalwirtschaft zu gehen? Sie meinen, Sie können das nicht? Wir zeigen Ihnen, wie die Wege sein können und welche Vorteile eine Tätigkeit in diesem Bereich mit sich bringt“, so Andrea Schlichting, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Lübeck, ein. Am 5. März von 9 bis 16 Uhr und am 6. März von 9 bis 13 Uhr erfährt man in verschiedenen Online-Formaten Interessantes zu Einstiegsmöglichkeiten, Karrierepfaden und Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Anmeldung unter:** <https://bit.ly/DCDWomen25>

Wie geht Leben in Verbundenheit?

**ST. LORENZ NORD.** Die Frauenberatungsstelle Aranat, Steinrader Weg 1, bietet am Dienstag, 4. März, von 17 bis 20 Uhr für Frauen einen Workshop an zum Thema „Verbundenheit“. Die Referentin ist die Hamburger Frauenärztin und Beraterin für Salutogenese Sabine Anna Klüpfel. Die Veranstaltung kostet je nach Einkommen zwischen 7,50 und 30 Euro. Anmeldungen unter Telefon 0451/ 4082850 oder [info@aranat.de](mailto:info@aranat.de).

Klaviermatinee mit Daniel Fritzen

**INNENSTADT.** Am 16. März wird die Reihe mit Stücken von Rachmaninow, Bach, McDowell und Chopin fortgesetzt. Daniel Fritzen bleibt bei seinem bewährten Weg, dem Publikum zu präsentieren, was ihn selbst aktuell am meisten begeistert. Seine Freude, neues Repertoire zu erschließen, gibt er direkt an das Publikum weiter. Beginn dieser Matinee-Konzerte ist immer um 11 Uhr. Eintritt „in angemessener freiwilliger Höhe“ (Hutkasse). Veranstaltungsort ist das Haus Eden, Königstraße 25.

Verein wandert im Schellbruch

**LÜBECK.** Der Wanderverein Lübeck bietet am Samstag, 8. März, die 15 Kilometer lange Wanderung „Schellbruch mal anders herum“ an. Treffpunkt ist um 9.50 am Zob. Weitere Info und Anmeldung bei Karl Flach, Telefon 0157/80991201, bis am Vorabend um 19 Uhr.

„Wertekompass“: Fahrrad-Rundgänge in St. Jürgen starten

**ST. JÜRGEN.** Der Wertekompass St. Jürgen lädt ein zu vier Fahrrad-Rundgängen durch den Stadtteil. Die Open-Air-Galerie wird dann noch einmal gemeinsam mit dem Fotografen und Initiator Mathias

Hollaender gemeinsam begangen – aufgrund der Größe des Stadtteils mit dem Fahrrad, um eine Auswahl der insgesamt zehn Standorte abzufahren. Die Termine: 2. März, Startpunkt ist das

Gemeinschaftshaus Nachtigallensteg. 9. März, Startpunkt ist die St. Augustinus Kirche, 15. März, Startpunkt ist das Gemeinschaftshaus Nachtigallensteg und 16. März, Startpunkt ist die

St. Augustinus Kirche – jeweils von 15 bis 16.30 Uhr.

**Anmeldung unter 0175/ 2785694 oder per Mail an [kontakt@mathiashollaender.com](mailto:kontakt@mathiashollaender.com).**

## Unsere Frühlingsangebote

# 35%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.04.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

## Wir waschen Gardinen

# 35%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.04.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

### Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck  
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00  
**Tel. 0451-43115 · [www.gardinen-schlichting.de](http://www.gardinen-schlichting.de)**

## Nichtraucher in 2 Stunden

Gräfin von Korff · T. 04192 - 819 28 59 · [www.einmal-hypnose.de](http://www.einmal-hypnose.de)

### HAUS DER FRISURE

## NEUSTART

Am 1. März 2025, ab 11 Uhr  
**Tag der offenen Tür!**

Cleverhofer Weg 21  
23611 Bad Schwartau  
Tel. 0451/3072777

## MODELLBAU Neumünster

### 01./02. März

So.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-17 Uhr

## Neumünster Holstenhallen

Info unter [www.bv-messen.de](http://www.bv-messen.de)

**Bitte helfen Sie Menschen mit Behinderungen.**  
Bitte online spenden unter: [www.bethel.de](http://www.bethel.de)

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) baut für Land und Bund in Schleswig-Holstein. Sie bewirtschaftet die vom Land genutzten Liegenschaften und beschafft Material und Dienstleistungen für die Landesbehörden. Mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die GMSH eines der größeren Unternehmen in Schleswig-Holstein.

Wir suchen für den **Bewirtschaftungsstandort in Lübeck** einen

## Haushandwerker (m/w/d)

### Fachrichtung Heizung / Klima / Sanitär

Ihre Ansprechpartnerin: Cindy Schwalger  
E-Mail: [Bewerbung@gmsh.de](mailto:Bewerbung@gmsh.de)  
Telefon: 0431 599-1170

Nähere Informationen zu der Stellenausschreibung finden Sie unter: <https://karriere.gmsh.de/stellenangebote/>